

Erfahrungsbericht

Ein Semester an der University of Western Australia - Sommer 2014

Perth ist die Hauptstadt des Bundesstaates Western Australia, der auch liebevoll „The Golden State“ genannt wird. Doch im Vergleich zu anderen australischen Metropolen ist Perth weniger bekannt. Bill Bryson bezeichnet sie sogar als „most remote city on earth“. Ein Urteil, was zwar die geografische Lage beschreibt, aber der Schönheit und Vielseitigkeit dieser Stadt keineswegs gleich kommt. Traumhafte Strände, schöne Vegetation, viele historische Bauten und sehr nette Leute bieten einen wunderbaren Einblick in die entspannte Mentalität von Down Under. Mein Aufenthalt in Perth gehört mit zu meinen schönsten Erlebnissen und einer Zeit, die ich niemals missen möchte.

Organisatorisches

Zunächst möchte ich euch zu eurer Nominierung an der UWA gratulieren. Ihr werdet unvergessliche Erfahrungen machen und viele tolle Erlebnisse haben. Jedoch beginnt mit der Zusage der FU erstmal das ganze Organisatorische. Hier heißt es: nicht verzetteln und nicht panisch werden. Hier eine grobe Übersicht mit Dingen, die zu beachten sind.

- **Flug:** Die Buchung sollte man zeitnah in Angriff nehmen, denn je kurzfristiger gebucht wird, desto teurer. Die Preise hierfür liegen bei ca. 1300€.
- **Visum:** Das Visum wird online beantragt und bezahlt (ca. 370€). Diejenigen, die jetzt schon wissen, dass sie nach dem Studentenvisum noch ein Touristenvisum beantragen wollen: Dies könnt ihr dann erst in Australien beantragen, aber auch online.
- **Krankenversicherung:** Um überhaupt den Platz an der UWA wahrnehmen zu können, müsst ihr die OSHC-Krankenversicherung bezahlen (309AU\$ für ein Semester). Darüber hinaus sollte man auf jeden Fall auch über eine **Zusatzversicherung** nachdenken. Dies ist vor allem für diejenigen von euch wichtig, die nach ihrem Studentenvisum noch ein Touristenvisum beantragen wollen. Die OSHC erlischt nämlich mit dem Studentenvisum. Die Allianz bietet jedoch auch ein OVHC für Touristen an (Stand Dezember 2014).
- **Kurse für das pre-enrolment:** Zeitnah wird sich dann auch die UWA bei euch melden und euch auffordern eure Kurse auszusuchen und online hochzuladen.
- **Anrechnung der erbrachten Leistungen:** ist mit der eigenen Fakultät vor Abreise zu klären.
- **Wohnung:** Sobald ihr euren Pheme-Account von der UWA bekommen habt, könnt ihr dann auch direkt auf die Wohnungsdatenbank der Uni zugreifen und

dort schon mal stöbern. Alternativ gibt es ja auch Gumtree. Für alle Facebooknutzer: es gibt zwei Gruppen auf denen freie Zimmer angeboten werden, bzw. Mitbewohner gesucht werden: „The Rent Network“ und „Perth – House / Flatshare/ Room for Rent“. Solltet ihr vorab noch keinen Besichtigungstermin vereinbaren können, nicht panisch werden! Ich habe auch erst eine Woche in einem Hostel gewohnt und habe mir vor Ort ein Zimmer gesucht. Alternativ zu alledem kann man sich auch um ein Zimmer in den Colleges bewerben, aber Achtung: eine frühe Bewerbung ist dafür erforderlich und die Zimmer sind sehr teuer.

UWA

Der Campus der UWA liegt nur wenige Gehminuten vom wunderschönen Swan River und eine kurze Busfahrt vom CBD entfernt (Central Business District). Der Campus ist wirklich traumhaft schön und ähnelt einem riesigen Park: Viele satte Grünflächen, exotische Vögel, Teiche in den Innenhöfen der einzelnen Fakultäten, tolle Architektur... all dies ermöglicht eine fantastische Lernatmosphäre.

Zu Beginn des Semesters organisiert die UWA **O-Days** (Orientation Days) für die neu angekommenen Studenten. Hier wird zum Studium und zum Leben in Perth und Australien informiert. Darüber hinaus gibt es Info-Veranstaltungen zu Themen wie Wohnungssuche, Kontoeröffnung etc. Hier hat man auch die erste Möglichkeit seine Kommilitonen kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen – lasst euch das also nicht entgehen! Darüber hinaus werden auch Ausflüge angeboten, die wirklich toll sind! Neben dem normalen Kursprogramm gibt es auch eine Vielzahl von Clubs und Sportangeboten, die während dieser Zeit vorgestellt werden und auf jeden Fall einen Besuch wert sind. Für die internationalen Studenten gibt es den PI Club (Perth International). Gegen einen kleinen Mitgliedsbeitrag von ca. 5AU\$ kann man sich hier zu tollen Ausflügen und Veranstaltungen einbuchen, wie z.B. ein Wochenende auf Rotto (Rottnest Island), ein Ausflug nach Margaret River mit Wein- und Schokoladenverkostung, ein Nachmittag/Abend auf einem Partyboot auf dem Swan River, etc.). Als Mitglied der Student Guild bekommt man Ermäßigungen u.a. in den Cafeterien.

Ansonsten bietet der Campus wirklich alles, was das Herz eines Studierenden begehrt: Buchhandlungen, verschiedene Mensen, einen Kiosk und, und, und. Hier könnt ihr übrigens auch eure Smart-Rider Karte kaufen (wieder aufladbare Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel mit Studententarif). Darüber hinaus finden im Student Village auch häufig Veranstaltungen statt. Für all die, die Heimweh bekommen: hier gibt es auch Elmar's Bratwurst with attitude.

Kommen wir aber nun zum eigentlichen Studieren: Ich habe während meines Semesters Kurse aus dem Master of Education gewählt, die meinem Lehramtsmaster entsprechen. Das war eine wunderbare Erfahrung, denn man bekommt einen fantastischen Einblick in das australische Bildungssystem und die Unterrichtsmethodik. Gerade für zukünftige FremdsprachenlehrerInnen ist das super! Aber auch DeutschlehrerInnen profitieren davon, denn die UWA bietet Kurse in LOTE an (Languages other than English) und dazu gehört auch Deutsch. Das ermöglicht einen tollen Einblick in die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur und ist auch sehr hilfreich für DaZ. Wichtig zu wissen ist jedoch: die australischen Studierenden haben ein achtwöchiges Praktikum. In dieser Zeit finden keine Kurse an der Uni statt. Leider konnte ich die vollen acht Wochen nicht an einem Praktikum teilnehmen, denn man benötigt dafür den working with children check. Das entspricht einem Auszug aus dem polizeilichen Führungszeugnis mit Fokus auf die Arbeit mit Kindern. Als Austauschstudentin durfte ich aber dennoch 10 Tage an einer australischen Schule hospitieren, was mit zu den tollsten Erlebnissen, die ich in Australien hatte, gehört. Für alle zukünftigen LehramtsstudentInnen an der UWA wäre es also ratsam sich im Vorfeld zu informieren, ob in Deutschland so eine Bescheinigung ausgestellt und übersetzt werden kann.

Das Lernen in den Kursen war wirklich super. Es herrschte ein sehr angenehmes Lernklima und ich fühlte mich ab dem ersten Tag voll aufgenommen. Die Kurse sind darüber hinaus auch sehr anspruchsvoll: man hat deutlich mehr zu tun als an deutschen Unis: Während man hier lediglich am Semesterende eine Klausur oder Hausarbeit abgibt, passiert dies an der UWA während des Semesters. Ich hatte pro Kurs mindestens zwei Essays zu erarbeiten. Aber wer sich hier nicht verzettelt, bekommt das auch alles gut erledigt. Die Dozierenden sind super hilfsbereit und stehen für Fragen und eventuelle Probleme gern zur Verfügung.

Perth

Obwohl Perth die viertgrößte Stadt in Australien und flächenmäßig sechsmal so groß wie Berlin ist, kommt sie nicht an den Trubel von anderen großen Metropolen Australiens heran. Dennoch ist Perth keineswegs langweilig. Die Stadt bietet eine Vielzahl von Festivals und Sportveranstaltungen, viele tolle Strände, Parks mit BBQ-Möglichkeiten, zahlreiche Bars und Restaurants. Perth punktet jedoch ganz klar mit seiner Vegetation. Ob Spazieren im Kings Park, Picknicken am Swan River mit Blick auf die Skyline, Baden, Sonnen, Angeln, Surfen an einem von Perths Stränden, es wird nie langweilig. All dies ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, doch ein Fahrrad könnte nicht schaden, da vor allem am Wochenende Bus und Bahn nicht mehr so regelmäßig fahren. Abgesehen davon ist die Stadt auch viel besser mit dem Fahrrad zu erkunden.

Jedoch ist hier auch zu erwähnen, dass Perth recht teuer ist. Das merkt man spätestens, wenn man sich mit der Wohnungssuche beschäftigt. Ich habe für mein Zimmer in Daglish inklusive aller Nebenkosten 220AU\$ die Woche bezahlt. Das entspricht einem monatlichen Betrag von ca. 600€ und war weitaus nicht die teuerste Unterkunft. Jedoch kann man auch sparen: Es gibt z.B. an den Wochenenden Märkte (z.B. in Subiaco) wo man Lebensmittel deutlich günstiger kaufen kann. Dennoch sollte man für die monatlichen Unkosten und Vergnügen neben dem Studieren ca. 1500€ einplanen. An dieser Stelle sei auf Stipendien wie etwa den DAAD oder PROMOS verwiesen. Vor allem beim DAAD ist eine sehr frühe Bewerbungsfrist zu beachten!

Australien

Wenn man schon mal ans andere Ende der Welt reist, möchte man davon auch mehr sehen, als nur eine Stadt. Sydney, Melbourne, Darwin, Brisbane, Alice Springs sind da nur einige Reiseziele, die einen locken könnten. Dennoch sollte man Westaustralien dabei nicht vernachlässigen. Es zeichnet sich vor allem durch seine Vegetationsvielfalt aus: satte, grüne Weinberge stehen im Kontrast zu goldbrauner Wüste. Wirklich wunderschön!

Nach Semesterende erkundete ich die Ostküste. Von den tropischen Regenwäldern Queenslands bis nach Sydney. Eine unfassbar tolle Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann. Ein kleiner Tipp: wer plant Silvester in Sydney zu verbringen, sollte dies frühzeitig buchen, denn Sydney ist an diesem Tag ein wirklich sehr beliebtes Reiseziel. Für alle LiebhaberInnen von wilden Küsten und tollen Stränden kann ich auch die Great Ocean Route in Victoria sehr empfehlen.

Australien bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten und Eindrücken und ich kann für mich selbst sagen, dass mein Aufenthalt in Perth mit zu den besten Entscheidungen meines Lebens gehört. Ich wünsche euch viel Spaß und viele tolle Erlebnisse bei eurem Abenteuer Down Under!